

**Ivica Pezelj 2005:**

## **Verkehrsqualität in Parkbauten**

### ***Kurzfassung***

Bei der bisherigen Bewertung des Verkehrsablaufs in Parkbauten wird lediglich die Wartezeit vor Abfertigungssystemen betrachtet. Der Parkvorgang sollte aber in seiner Gesamtheit bewertet werden können. Für die Erarbeitung einer solchen Bewertung, ist es erforderlich herauszufinden, welche Faktoren einen Einfluss auf den Verkehrsablauf in Parkbauten haben.

Zur Eingrenzung der maßgebenden Kriterien wurden in mehreren Parkbauten Untersuchungen durchgeführt. In diesen, mit unterschiedlichen Merkmalen ausgestatteten, Parkbauten wurde der Zeitbedarf für Teile des gesamten Parkvorgangs gemessen. Lediglich die Teile des Parkvorgangs die mit einem Kraftfahrzeug durchgeführt werden und nicht in Kapitel 12 des Handbuchs zur Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS 2001) enthalten sind, wurden untersucht.

Aus der Beobachtung nichtmessbarer Begebenheiten vor Ort und der Analyse der Veränderungen des Zeitbedarfs für die Einfahrtvorgänge, Einparkvorgänge, Ausparkvorgänge und Ausfahrtvorgänge wurde eine vorläufige Zusammenstellung der Kriterien entwickelt.

Dieser Kriterienkatalog, mit allen die Verkehrsqualität beeinflussenden Faktoren, beinhaltet:

- Fahrgassenbreite
- Lineares oder paralleles Parksystem
- Anzahl Richtungswechsel/Lenkeinschläge
- Ein- oder Zweirichtungsverkehr
- Auslastungsgrad
- Parkdauer
- Anzahl der Stellplätze (Gesamt & pro Ebene/Parkgasse)
- Fußweg innerhalb der Parkebene
- Internes Parkleitsystem
- Parkstandbreite
- Aufstellwinkel
- Fläche pro PKW

Mit Hilfe dieser Erkenntnisse wurde eine, auf dem Zeitbedarf der einzelnen Teilvorgänge basierende, Bewertung der Verkehrsqualität in Parkbauten in Ansätzen entwickelt.

Mit dem vorgeschlagenen Verfahren kann, unter bestimmten vereinfachenden Annahmen, überprüft werden, ob der zu erwartende Zeitbedarf für den gesamten Parkvorgang innerhalb eines Parkbaus einzuhalten ist. Der einzuhaltende Zeitbedarf berechnet sich aus der gewünschten Qualitätsstufe des Verkehrs. Der zu bewertende Zeitbedarf ermittelt sich durch Messen des realen Zeitbedarfs oder durch Berechnung aus messbaren Eingangsgrößen.

